

Jeremias Gotthelf Sämtliche Werke

In Verbindung mit der Familie Bihius
herausgegeben v. Prof. Dr. Rud. Hunziker u. Dr. Hans Bloesch

Ⓜ

Anfang Dezember erscheint als

Ⓜ

Band 10

Käthi die Großmutter

Bearbeitet von Prof. Dr. Gottfried Bohnenblust

Adolf Frey hat diese Erzählung ein rührendes Idyll der arbeitsamen, unverbitterten Armut genannt. Nicht der Reichtum äußern Geschehens ist hier das Entscheidende; es ist, als wollte der Dichter einmal den Meister in der Beschränkung zeigen, wie er denn im Gegensatz zu einer ganz nach materiellem Fortschritt strebenden Mitwelt die Einkehr und die Treue im Kleinen als das Heilmittel der fiebernden Menschheit preist. Die Charakterentwicklung ist in diesem Bande eine hervorragende. Der epische Sinn für Haushalt, Hof und Land auch da, wo alle sonntägliche Keilichkeit, Farbenpracht und Ruhe aufhört, die Freude an des Menschen berechtigtem Streben nach einer behaglichen irdischen Heimstatt mit all seinen Sorgen und Gefahren, der Glaube an die Macht der Liebe und des Guten - das alles verleiht dieser Schöpfung einen besonderen Glanz.

Wir bitten den gesamten Buchhandel, namentlich den schweizerischen, bei dieser Gelegenheit erneut auf unsere Gotthelfausgabe hinzuweisen. Gotthelf verdient gerade heute, daß wir seiner gedenken; hat doch seine Kunst gleich viel Kyklopisches wie Homerisches, und ein Dichter von fürstlichem Reichtum ist er doch.

Neue Halblederausgabe

Wir haben, Anregungen aus Sortimenten- und Publikumskreisen nachgebend, einen schönen braunen Halblederband nach Entwurf von Paul Kenner neu eingeführt, der bei Abnahme der ganzen Ausgabe M. 7.50 (in der Schweiz Fr. 8.-), bei Abnahme einzelner Bände M. 8.- (in der Schweiz Fr. 8.50) kostet. Die früher erschienenen Bände 7 und 17 werden den Subskribenten auf Wunsch in Halbleder zu dem ermäßigten Preise von M. 5.50 (in der Schweiz Fr. 6.-) nachgeliefert.

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Nachricht für Schweizer Firmen: Im Interesse einer raschen Erledigung sind Darbestellungen an das Schweizerische Vereinsortiment in Olten zu richten, das mit Exemplaren stets versehen ist. Kommissionsbestellungen dagegen nach München oder Leipzig.

Delphin-Verlag München